

Antrag CSU

AN/0055/14

öffentlich



CSU-Fraktion, Unterer Graben 77, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 09.07.2014

Telefon (0841) 9 38 04-15

Telefax (0841) 9 38 04-24

E-Mail fraktion@csu-ingolstadt.de

Antragsteller CSU-Stadtratsfraktion

Nachfahrverbot Kreuzstraße/Theresienstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung soll die Einführung eines Nachfahrverbotes im Zeitraum von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr für den Bereich Theresienstraße und Kreuzstraße, beginnend an der Abzweigung Bergbräustraße, prüfen.

Begründung:

Die Theresienstraße ist nachts ein beliebtes Ziel für den Flanierverkehr. Kurzstreckenbeschleunigung und laute Musik sind gern genutzte Instrumente, um auf sich aufmerksam zu machen. Besonders seit der Umgestaltung der Theresienstraße fließt der meiste Verkehr dann über die Luftgasse in das Süd-West-Quartier und somit in ein fast reines Wohnviertel ab. Massive Anwohnerbeschwerden aus Roseneck-, Kanal-, Taschenturm- und der Anatomiestraße zeigen, welche Route sich dieser Verkehr gesucht hat. Das seit Jahren bestehende Nachfahrverbot vor dem Kreuztor ist nicht wirksam, weil es über die Jesuitenstraße/Oberer Graben umfahren werden kann und deswegen von der Polizei nicht durchgesetzt und kontrolliert wird.

Um den Bereich rechtssicher kontrollieren zu können, müssen Durchfahrtsverbotsschilder aufgestellt werden, und zwar für die Kreuzstraße auf Höhe Abzweigung Bergbräustraße, für die Kreuzschmiedegasse unten an der Gerbergasse, für die Griesmühlstraße an der Griesbadgasse/Ecke „Neue Welt“ und für Motorradfahrer in der Konviktstraße an der Einmündung zur Theresienstraße. Diese Schilder müssen den Zusatz „Bewohner und Hotelgäste frei“ tragen, damit Berechtigte zu ihrem jeweiligen Ziel gelangen können.

Auf Nachfrage wurde vom stellvertretenden Leiter der Polizeiinspektion Ingolstadt versichert, dass die Polizei diese Regelung verstärkt überwachen wird, sofern nicht Straftaten anderweitige

Einsätze notwendig machen. Auch von der Verkehrspolizei wird das Vorhaben begrüßt. Erhöhte Polizeipräsenz durch Verkehrskontrollen wäre an dieser Stelle zudem ein weiterer angenehmer Nebeneffekt.

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez. Thomas Deiser
Stadtrat

gez. Markus Meyer
Stadtrat

